



Druckwerkstatt Kollektiv GmbH

> Selbstdarstellung

Die Firma Druckwerkstatt Kollektiv GmbH wurde 1985 gegründet. Alle Gesellschafter sind durch Kapitalbeteiligung gleichberechtigt an die betrieblichen Rechte und Pflichten gebunden. Neuen Mitarbeitern wird nach der Qualifikationsphase angeboten gleichberechtigte Gesellschafter zu werden. Die Offsetdruckerei stellt in den Abteilungen

- Produktionsplanung und Verwaltung
- Drucksachengestaltung
- Druckformherstellung
- Druck
- buchbinderische Weiterverarbeitung

die verschiedensten Akzidenzdrucksachen bis zum Format DIN A2 ein- oder mehrfarbig her. Die Betriebsschwerpunkte verschieben sich in den letzten Jahren beständig vom Druckbetrieb zum Gestaltungsdienstleister.

Zur Zeit sind im Druckwerkstatt Kollektiv drei männliche Mitarbeiter, zwei weibliche Mitarbeiterinnen und zwei Aushilfsmitarbeiterinnen dauerhaft beschäftigt.

> Grundgedanken zur Gestaltung unserer betrieblichen Vereinbarungen

1. Qualifikation, Flexibilität, Zeitsouveränität

Grundvoraussetzung zur Umsetzung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen ist für die Druckwerkstatt die weitgehende Aufhebung von Hierarchiestufen.

Eine 2-jährige Qualifikationsphase über verschiedene Arbeitsbereiche befähigt die Mitarbeiter/innen zur Arbeitsplatzflexibilität in verschiedenen Arbeitsbereichen. Da nun jede/r an jedem Arbeitsplatz eingesetzt und ersetzt werden kann entsteht für den Betrieb die Möglichkeit, den Mitarbeiter/innen Zeitsouveränität einzuräumen.

2. Familienarbeit, Erwerbsarbeit und Freizeit

Nicht zuletzt die lange Qualifikationsphase erfordert, die Mitarbeiter/innen möglichst langfristig an den

Betrieb zu binden. Notwendige Voraussetzung dazu ist die persönliche Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen im Betrieb und in der privaten Lebensgestaltung.

Die Firma kann dieses Ziel durch betriebliche Vereinbarungen unterstützen, die es den Mitarbeiter/innen ermöglicht, ihre Erwerbsarbeit den veränderten Lebensbedingungen anpassen zu können. Wir sehen in der Realisierung der Mitarbeiterwünsche hinsichtlich betrieblichem Hauptarbeitsplatz und Wochenarbeitszeit die Möglichkeit zur gegenseitigen Vertrauensbildung und Motivationssicherung.

Auf dieser Basis wird es für die Mitarbeiter/innen möglich, Familien- und Erwerbsarbeit je nach Bedürfnis miteinander zu verbinden.

**Druckwerkstatt Kollektiv
Offsetdruck & Verlag GmbH
Darmstadt-Arheilgen**

Feuerbachstraße 1
64291 Darmstadt
Fon 0 61 51 37 39 86
Fax 0 61 51 37 37 86



Betriebsvereinbarungen zur Entlohnung und Arbeitszeitregelung

1. Die **Entscheidungen** hinsichtlich Entlohnung, Investition und Betriebsplanung werden gleichberechtigt in regelmäßigen Sitzungen von den Mitarbeiter/innen getroffen.
2. Für die **Arbeitszeit** von 30 Wochenstunden wird für alle Firmeneigner/innen ein gleicher **Grundlohn** festgelegt. Lediglich Auszubildende und Aushilfen werden nach Tarif oder nach Vereinbarung bezahlt.
3. Zur **Kinderbetreuung** werden die Mitarbeiter/innen bis zu 6 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich freigestellt. Die Staffelung ist wie folgt: Für die Betreuung von Krippenkindern werden 6 Stunden gewährt. Kindergarteneltern werden für 4 Wochenstunden freigestellt. Die Eltern von schulpflichtigen Kindern erhalten einen Nachlass von 2 Wochenstunden.
4. In begründeten Einzelfällen werden vom Betrieb **Kinderbetreuungskosten** übernommen.
5. Bei der **Urlaubsregelung** sind die Urlaubswünsche der Mitarbeiter/in mit schulpflichtigen Kindern bevorzugt zu behandeln.
6. In aktuellen **Notfällen** wird es den Mitarbeiter/innen ermöglicht, zu betreuende Kinder stundenweise in den Betrieb mitbringen zu können.
7. Bei **Krankheit der Kinder** wird **Lohnfortzahlung** gewährt.
8. Die Trennung zwischen Angestellten und Arbeiter/innen ist aufgehoben. Es werden möglichst alle Mitarbeiter/innen entsprechend den Betriebsanforderungen **für mehrere Arbeitsbereiche qualifiziert**. Dadurch ermöglichen wir Flexibilität sowohl für die Arbeitszeitbedürfnisse der Mitarbeiter/innen als auch für die betrieblichen Anforderungen. Für diese Qualifizierungszeit sind 2 Jahre mit Arbeitsplatzrotation vorgesehen.
9. Die Grundarbeitszeit für die Lohnberechnung beträgt 30 Wochenstunden. Vor Jahresbeginn gibt jede/r Mitarbeiter/in seine/ihre **Arbeitszeitwünsche entsprechend der privaten Lebenssituation** und den individuellen Familienanforderungen an. Dieser **persönliche Arbeitszeitplan** wird mit den betrieblichen Anforderungen abgestimmt. Auf dieser Basis wird die Personalplanung für das Folgejahr entwickelt. Für die Tagesgeschäftsführung des Folgejahres wird ein/e Mitarbeiter/in bestimmt (er/sie erhält widerrufbare Cheffunktion). Diesem/r Mitarbeiter/in obliegt die Kundenbetreuung, Produktionsplanung und die tägliche Personaleinsatzplanung.
10. Sollten über die gewünschte Wochenarbeitszeit **Überstunden** anfallen, können diese je nach Wunsch der Mitarbeiter/in ausbezahlt oder dem Arbeitszeitkonto zugeschlagen werden.
11. Die **Produktionsplanung** ist so auszurichten, dass es jedem/r möglich ist, das Arbeitsprogramm täglich zwischen 6.00 und 19.00 Uhr abzuarbeiten.
12. Für die Arbeiten der Druckvorstufe können mit Abstimmung der Produktionsplanung Computerarbeiten auch in **Telearbeit** ausgeführt werden. Dazu werden betriebseigene Hard- und Software zur häuslichen Verfügung bereitgestellt.